



Bericht von Martin Ruf zum Notariatspraktikum bei Häusermann + Partner:

Nach einer kurzen Einführungsphase zum Kennenlernen der Büroorganisation und der internen Abläufe hatte ich bereits diverse Notariatsgeschäfte zu erledigen. Zu Beginn des Praktikums wurde ich eher in grösseren Notariatsgeschäften eingesetzt, bei welchen ich gewisse kleinere Teilbereiche erledigte. Mit fortschreitender Dauer des Praktikums erhöhte sich jedoch sowohl das Arbeitsvolumen, als auch die übertragene Verantwortung. Am Ende des Praktikums kümmerte ich mich fast autonom um komplette Dossiers. Daneben erledigte ich jeweils diverse Abklärungen von Rechtsfragen. Als Praktikant wird man keinem Notar oder Anwalt direkt unterstellt. Dadurch, dass man für verschiedene Notare arbeitet, ist ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld garantiert. Wenn grosse Aufträge an die Kanzlei erteilt wurden, wurde ich als Praktikant ebenfalls für einen Teilbereich hinzugezogen und konnte so wertvolle Einblicke in die Organisation und den Vollzug von komplexen Geschäftsfällen werfen.

Obwohl die Kanzlei eher gross ist, findet man jederzeit eine Ansprechperson, welche ein offenes Ohr für Probleme und Fragen hat. Es war mir ausserdem grundsätzlich immer möglich, die Kurse an der Universität Bern zu besuchen. Dabei habe ich auch davon profitiert, dass die Kanzlei sehr zentral in Bahnhofsnähe liegt.

Insgesamt hat mir mein Praktikum bei Häusermann + Partner sehr gut gefallen und ich kann ein Praktikum empfehlen. Ich habe sowohl auf der beruflichen, als auch auf der persönlichen Ebene profitiert. Dank der Grösse der Kanzlei erhält man als Praktikant Einblick sowohl in grosse Geschäfte, die in einem kleinen Notariat gar nicht anfallen, als auch in kleinere, alltägliche Notariatsgeschäfte.